

RINDERMARKT

Knappes Kuhangebot

Das erhöhte Stierangebot in Niederösterreich setzt sich auch diese Woche fort – Die Nachfrage ist rege, wird sich aber besonders in Richtung LEH in den nächsten Wochen abschwächen – Wie bereits in der Vorwoche vereinbart, bleiben die Preise unverändert – Für die Vermarktung ist zu beachten, dass die Schlachtgewichtsobergrenze für AMA-Gütesiegelstiere ab 1.1. 2025 wieder auf 450 kg (warm) gesenkt wird – Der deutsche Schlachtstiermarkt wird als ausgeglichen bis teilweise knapp versorgt beschrieben – Stiere werden zügig geordert, die Preise sind weitgehend stabil – Eher unterversorgt ist der Schlachtkuhmarkt, das gilt nicht nur für Deutschland sondern für ganz Europa – Die Preise ziehen entsprechend an – Von dieser Entwicklung konnten auch die heimischen Schlachtkühe profitieren, die sich um fünf Cent verbessern – Unverändert bleibt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,11 € (unverändert) pro kg plus USt.

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 50/2024, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,18-5,57	3,65-3,75	4,81-5,14
U	5,11-5,50	3,58-3,68	4,74-5,07
R	5,04-5,43	3,51-3,61	4,67-5,00
O	4,90-5,00	3,35-3,48	3,80-4,27
P	4,76-4,86	3,10-3,20	3,73-4,20

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

Wildbret

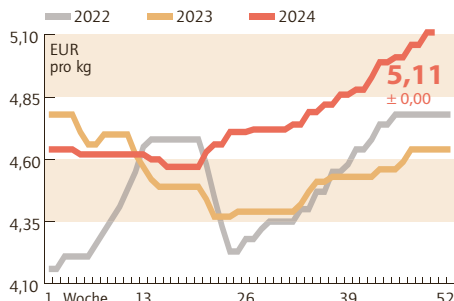
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 45/2024 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾ >12 kg	3,50-4,50
Reh ¹⁾ 8-12 kg	2,50-3,50
Reh ¹⁾ 6-8 kg	1,50-2,50
Rotwild ¹⁾	2,00-3,00
Wildschwein 20-80 kg	1,50-2,00
Wildschwein <20 kg & >80 kg	1,00-1,50
Gämsen ¹⁾	4,00-5,00
Mufflon ¹⁾	0,70-1,00
Fasan	1,20-1,50
Wildenten	1,20-1,50

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Jungstierpreis in NÖ

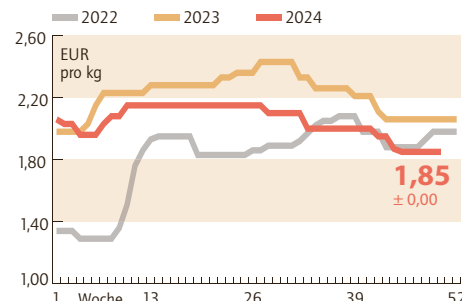
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	9.12.-15.12.	5,11	(5,11)
Schlachtschweine Basispreis	5.12.-11.12.	1,85	(1,85)
ÖHYB-Ferkel	9.12.-15.12.	3,25	(3,25)

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 48/2024 Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	950	5,56	(+ 0,03)	258	5,60	(+ 0,03)
R3	342	5,48	(+ 0,02)	111	5,56	(+ 0,03)
E-P	3 083	5,49	(+ 0,01)	957	5,54	(+ 0,01)
Kühe						
R3	375	4,38	(+ 0,03)	72	4,42	(- 0,01)
O3	150	4,03	(+ 0,02)	22	3,96	-
E-P	2 580	4,10	(+ 0,04)	439	4,16	(+ 0,01)
Kalbinnen						
U3	431	5,26	(- 0,05)	111	5,36	(+ 0,06)
R3	394	5,15	(+ 0,05)	86	5,16	(+ 0,06)
E-P	1 480	5,12	(+ 0,03)	349	5,20	(+ 0,10)

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 48/2024, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,48
Lämmer Kategorie II/III	-
Altschafe/Altwidder	0,76
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,12
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	7,72

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

SCHWEINEMARKT

Impulse vom Fleischmarkt

Auf den EU-Schlachtschweinmärkten sorgt das nahende Weihnachtsfest weiterhin für Impulse am Fleischmarkt, die von den Schlacht- und Verarbeitungsbetrieben auch erfüllt werden – Entsprechend groß ist die Nachfrage am Lebendmarkt – Mit den umfangreich zur Verfügung stehenden Stückzahlen kann der Bedarf aber leicht gedeckt werden – So bleiben die Notierungen, mit Ausnahme von Italien, wo die Preise unter Druck stehen, stabil – Am heimischen Schlachtschweinemarkt ist die Marktlage ebenfalls auf hohem Niveau ausgeglichen, dabei fallen, wie auch in anderen Ländern, die Schlachtgewichte wieder niedriger als in den Vorwochen aus – An den Erzeugerpreisen ergibt sich keine Änderung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 5. Dezember 1,85 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,10 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 49. Woche bei 2,04 Euro pro kg plus USt.

Bio-Schlachtrinder

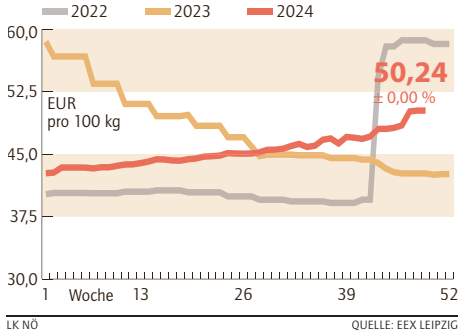
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 50/2024, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,10
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	5,85
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	3,91-4,46

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handlungsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Milchgeld steigt weiter

Von zwei in NÖ tätigen Molkereien sind bereits Auszahlungspreise für Dezember bekannt gegeben worden – Bei MGN/NÖM steigt der Grundpreis um 1,7 Cent und zusätzlich erhöht sich der durchschnittliche Tierwohlbonus um 0,3 Cent – Damit werden für GVO-freie Qualitätsmilch ab Dezember 53,00 Cent/kg netto bezahlt, und für Biomilch 58,80 Cent – Berglandmilch hebt den Milchpreis mit Dezember um 1,6 Cent an – Das ergibt einen Auszahlungspreis für GVO-freie Qualitätsmilch von 53,00 Cent/kg netto und für Biomilch (inkl. Projekt- und Qualitätszuschläge) von 59,69 Cent – Bei Gmundner Molkerei stieg der Auszahlungspreis im November um 0,92 Cent netto und lag für GVO-freie Qualitätsmilch (ohne Berücksichtigung des AMA-Marketingbeitrags) bei 50,07 Cent/kg netto und für Biomilch bei 56,27 Cent – Bei Pinzgau-milch blieben die Milchpreise im November unverändert – Für Biomilch werden 54,90 Cent/kg netto bezahlt.

Raufutter

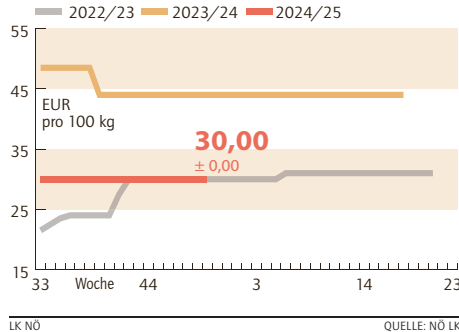
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 47/2024, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230-260
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250-280
Stroh	in Großballen	170-180
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160-190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180-210
Stroh	in Großballen	110-130
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 49/2024 in Euro pro 100 Stück

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00-29,00	23,50-28,00
Bodenhaltung	22,00-24,50	19,50-22,50

EIERMARKT

Plus bei Notierung

Das EU-weite Eierangebot ist durch laufend neue Vogelgrippefälle auch in Legehennenbeständen heuer spürbar reduziert – In Österreich ist das Angebot ebenfalls verringert, während die vorweihnachtliche Nachfrage sehr rege ist – Die Notierung der EZG Speising für Frischeier hat sich in allen Haltungsformen verbessert.

Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 50/2024, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2024 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % Ust.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	1,00 bis 1,20	0,55-0,60

FASSWEINMARKT

Wenig Wein angeboten

Die Umsätze am Fassweinmarkt werden als sehr verhalten beschrieben – Das verfügbare Angebot an heimischem Wein reicht nicht aus um alle Käuferanfragen bedienen zu können – Zum kleinen Erntergebnis kommt eine sehr geringe Abgabebereitschaft der Winzer – Wie schon im Vorjahr ist das Interesse an Weißwein deutlich höher als an Rotwein.

ZWIEBELMARKT

Große Preisunterschiede

An den großen Qualitätsunterschieden am österreichischen Zwiebelmarkt ändert sich nichts – Während qualitativ schöne Ware gesucht ist, sind die Absatzmöglichkeiten für die schwachen Parteien sehr eingeschränkt – Entsprechend groß ist die Preisdifferenz – Im Inland sorgen Aktionen für Absatzimpulse – Für mittelfallenden Zwiebel, in guter Qualität, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn meist 20,- bis 23,- €/100kg bezahlt – Für qualitativ schwächere Parteien wird deutlich weniger und für großfallende Ware mehr bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20-23
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	55-65
Kraut	weiß, je Stück	45-55
	rot, je Stück	48-52
Sellerie	5-kg-Sack	80-85

Versteigerungen

Großviehversteigerung in Zwettl am 4.12.2024

Fleckvieh	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €
Erstlingskühe, II b	9	659	2 583
Kalbinnen, II b	46	651	2 125
Zuchtkälber, weibl., II b	25	124	636
Zuchtkälber, weibl., III a	1	145	680

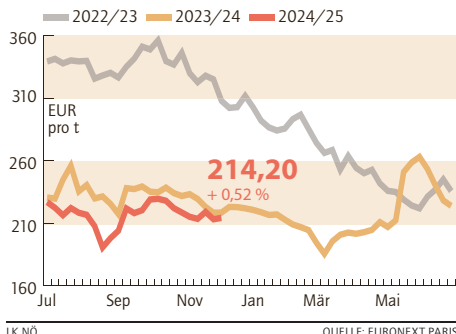
Kälbermarkt in Bergland am 5.12.2024, FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	83	73	5,21
FV (81-90 kg), männl.	93	86	5,54
FV (91-100 kg), männl.	103	95	5,54
FV (101-110 kg), männl.	99	106	5,56
FV (111-120 kg), männl.	67	115	5,51
FV (über 120 kg), männl.	47	132	5,09
FV (bis 80 kg), weibl.	16	66	3,78
FV (81-90 kg), weibl.	8	85	3,84
FV (91-100 kg), weibl.	16	95	4,25
FV (101-110 kg), weibl.	12	106	4,77
FV (111-120 kg), weibl.	3	115	4,22
FV (über 120 kg), weibl.	9	131	4,46
Kreuzung, männl.	52	105	5,39
Kreuzung, weibl.	29	99	4,90
Schwarzbunte, männl.	2	111	2,33
Sonstige Rassen, männl.	1	113	5,20
Gesamt		640	

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	6	143	4,10
Fleckvieh, weibl.	1	134	2,60
Kreuzung, weibl.	1	114	3,20
Schwarzbunte, männl.	1	196	2,60

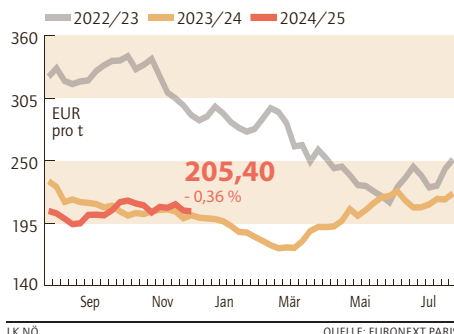
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



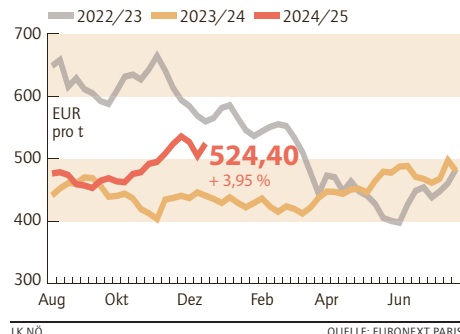
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Russische Bestandssorgen

An den internationalen Getreidebörsen konnten die Notierungen die Verluste der vergangenen Wochen teilweise kompensieren – Ausschlaggebend waren die jüngsten Meldungen zum Zustand des Winterweizens in Russland – Nominell wurden bislang 17,6 Mio. ha ausgesät, rund eine Million Hektar weniger als 2023 – Nach Angaben Russlands befinden sich allerdings 37 Prozent (Vorjahr: 4 Prozent) der Felder in einem derart schlechten Zustand, dass ein Teil davon im Frühjahr neu bestellt werden muss – Lediglich 31 Prozent (Vorjahr: 74 Prozent) der Bestände wurden zuletzt als gut eingestuft – Entsprechend dürften die russischen Weizenexportmengen im kommenden Jahr stark eingeschränkt werden – An der Euronext Paris verbesserte sich der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,1 Prozent auf 227,25 €/t – Der März-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 1,5 Prozent auf 206,- €/t – An der Wiener Produktenbörse notierten Qualitäts- und Mahlweizen zuletzt mit 276,- €/t bzw. 232,50 €/t.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 5.12.2024
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	330–335
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	355–365
Mais für Futterzwecke	lose	290–330

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 4.12.2024;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	272–280
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	230–235
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	205–210
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 28.11.2024; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	205–210
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind.62kg	190–200
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein	385–395
Sojaextraktions-schrot	HP: 49%	415–425
Sojaextraktions-schrot	45,5 %, lt. EU-VO nicht kennzeichnungspf.	530–540
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		420–430
Sojabohnen für Futterzwecke		420–430

KARTOFFELMARKT

Aktionsverkäufe im LEH

Der heimische Speisekartoffelmarkt zeigt sich knapp zwei Wochen vor Weihnachten recht unspektakulär – Auf der Angebotsseite wird der Markt von den Landwirten bedarfsgerecht versorgt – Qualitätsprobleme und hohe Aussortierungen stehen dabei weiter auf der Tagesordnung – Auch auf der Absatzseite hat sich wenig verändert – Der Inlandsabsatz läuft unaufgeregt auf gut durchschnittlichem Niveau – Erste Aktionsverkäufe im LEH sorgten zuletzt für leichte Impulse – Mit dem nahenden Weihnachtsfest dürfte sich die Inlandsnachfrage kurzfristig deutlich beleben – Der Exportmarkt zeigt sich weiter ruhig – Die Erzeugerpreise wurden daher auf dem Niveau der Vorwoche fortgeschrieben – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 30,- €/100 kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschläge für den hohen Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Preise von bis zu 30,- €/100 kg gemeldet.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis, in Euro je 100 kg, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

Raps

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung Paris für Februar 2025

Erzeugerpreis 49. Woche	€/t, netto	484
-------------------------	------------	-----